



Ohren : Hoch angesetzt, gleichmässig nach vorn gedreht getragen, V-förmig, die Ohrinnenkanten am Kopf anliegend. Stehohren klein, gleichmässig aufrecht und möglichst senkrecht getragen.

### **HALS** :

Der Nacken ist gerade, eher kurz, kräftig aufgesetzt, stark, die Kehlhaut liegt straff und faltenlos an.

**KÖRPER** : Kräftig, quadratisch, kompakt.

Obere Profillinie : Vom Widerrist ausgehend nach hinten leicht abfallend, in annähernd gerader Linie.

Widerrist : Er bildet die höchste Stelle der Oberlinie.

Rücken : Kräftig, kurz und stramm.

Lenden : Kurz und kräftig. Der Abstand vom letzten Rippenbogen bis zur Hüfte ist kurz und gibt dem Hund ein kompaktes Erscheinungsbild.

Kruppe : Kurz, leicht abgerundet, unmerklich in den Rutenansatz übergehend.

Brust : Nur wenig seitlich abgeflacht, mässig breit, reicht bis über die Ellenbogenhöhe.

Untere Profillinie und Bauch : Mässig aufgezo-gen. Bauch- und Oberlinie (vom Widerrist bis zum Rutenansatz) verlaufen etwa parallel.

**RUTE** : Naturbelassen.

### **GLIEDMASSEN**

#### **VORDERHAND** :

Allgemeines : Vorderläufe stämmig, gerade, parallel und nicht eng gestellt.

Schultern : Gut bemuskelt. Das Schulterblatt ist lang, schräg (Neigung ca. 45°) und flach anliegend.

Oberarm : Gut am Rumpf anliegend, kräftig und muskulös.

Ellenbogen : Korrekt anliegend, weder aus- noch einwärts drehend.

Unterarm : Kräftig entwickelt, von allen Seiten gesehen gerade.

Vorderfusswurzelgelenk : Fest und kräftig.

Vordermittelfuss : Von vorn gesehen senkrecht, von der Seite betrachtet leicht schräg zum Boden stehend, kräftig entwickelt und bemuskelt.

Vorderpfoten : Kurz und rund. Zehen eng aneinanderliegend und gewölbt (Katzenpfoten), Ballen derb, Nägel kurz, schwarz und stark.

#### **HINTERHAND** :

Allgemeines : Von der Seite gesehen schräg gestellt, mässig gewinkelt, von hinten gesehen parallel verlaufend.

Oberschenkel : Kräftig bemuskelt, breit.

Knie : Weder ein- noch auswärts gedreht.

Unterschenkel : Lang und kräftig.

Sprunggelenk : Mässig gewinkelt.

Hintermittelfuss : Senkrecht zum Boden stehend.

Hinterpfoten : Etwas länger als die Vorderpfoten, die Zehen sind eng aneinanderliegend und gewölbt; Nägel kurz und schwarz.

#### **GANGWERK** :

Gelöster, flüssiger Trippelgang, mit mässigem Schub aus der Hinterhand. Von vorn und hinten gesehen gerade und parallel.

**HAUT** : Am ganzen Körper eng anliegend.

#### **HAARKLEID**

HAAR : Das Körperhaar soll hart und dicht sein. Am Kopf bildet es den typischen Schmuck durch buschige und stachelige Brauen, eine kranzförmige Einfassung der Augen, den stattlichen Bart und die Schopf- und Backenbehaarung. Das Kopfhaar soll möglichst hart, strähnig und radial abstehend sein. Es trägt wesentlich zum affenartigen Gesamtausdruck bei.

FARBE : Rein schwarz mit schwarzer Unterwolle.

**GRÖSSE UND GEWICHT :**

Widerristhöhe : Rüden und Hündinnen : 25 bis 30 cm.

Gewicht : Rüden und Hündinnen : ca. 4 bis 6 kg.

**FEHLER :**

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

**Insbesondere**

- Plumper oder leichter, niedriger oder hochläufiger Bau.
- Helle Augen
- Tief angesetzte oder sehr lange, unterschiedlich getragene Ohren.
- Flatterohren.
- Zu langer, aufgezogener oder weicher Rücken.
- Karpfenrücken.
- Abfallende Kruppe.
- Zum Kopf hin geneigter Rutenansatz.
- Zu deutlich gewinkelte, oder fassbeinige Hinterhand.
- Lange Pfoten.
- Kurzes, weiches, gewelltes, zottiges, seidiges, weisses oder fleckiges Haar.
- Über- oder Untergrösse bis zu 1 cm.

**SCHWERE FEHLER :**

- Mangelnder Ausdruck des Geschlechts (z.B. rüdenhafte Hündin).
- Zu feinknochig.
- Griffonartig nach oben gebogener oder langer Fang.
- Zu ausgeprägter Vorbiss, Zangengebiss.
- Glotzaugen.
- Nach aussen gedrehte Ellenbogen.
- Nach innen gedrehte Sprunggelenke.
- Über- oder Untergrösse von mehr als 1 cm und weniger als 2 cm.

**AUSSCHLIESSENDE FEHLER :**

- Missbildungen jeglicher Art.
- Mangelhafter Typ.
- Grobe Fehler in den einzelnen Regionen wie Gebäudefehler, Haar- und Farbfehler.
- Gebissfehler wie Scherengebiss oder Kreuzgebiss.
- Über- und Untergrösse von mehr als 2 cm.
- Scheues oder aggressives Wesen.

**N.B.** : Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.